

Produktname: Caveolin-1-Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe85185**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,62 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC 1:50-1:200,IP 1:10-1:20
Molekulargewicht	Calculated MW: 20 kDa; Observed MW: 20 kDa

Antigen-Informationen

Genname	Caveolin 1
Alternative Namen	CAV1; CAV; Caveolin-1
Gen-ID	857.0
SwissProt ID	Q03135
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen Caveolin-1

Hintergrund

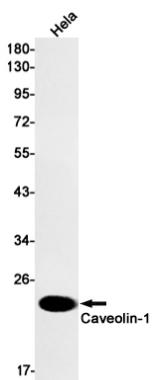
Caveolin-1 fungiert möglicherweise als Gerüstprotein in Caveolae-Membranen. Es interagiert direkt mit G-Protein- α -

Untereinheiten und kann deren Aktivität funktionell regulieren (durch Ähnlichkeit). Es ist an dem für die T-Zell-Rezeptor (TCR)-vermittelte T-Zell-Aktivierung essenziellen kostimulatorischen Signal beteiligt. Seine Bindung an DPP4 induziert die T-Zell-Proliferation und die NF- κ B-Aktivierung T-Zell-Rezeptor/CD3-abhängig. Es rekrutiert CTNNB1 zu Caveolae-Membranen und reguliert möglicherweise die CTNNB1-vermittelte Signalübertragung über den Wnt-Signalweg.

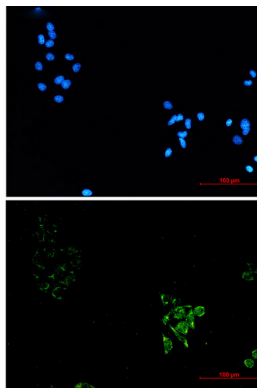
Forschungsbereich

-

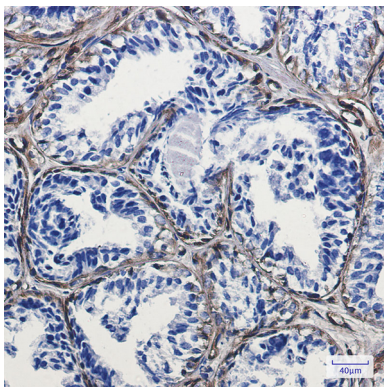
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Caveolin-1 in HeLa-Lysaten unter Verwendung eines Caveolin-1-Antikörpers.



Immunzytochemische Analyse von Caveolin-1 (grün) in HeLa-Zellen unter Verwendung eines Caveolin-1-Antikörpers und DAPI (blau).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Caveolin-1-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.